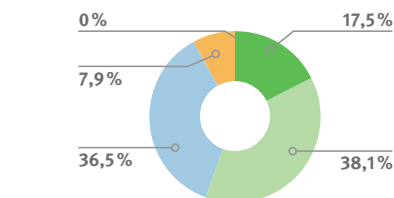


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

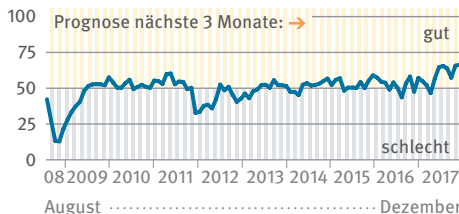
Berater

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

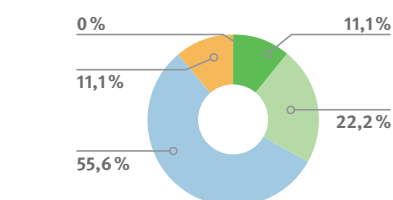
Berater-Index Dezember 2017: 66,3



Quelle: DZB

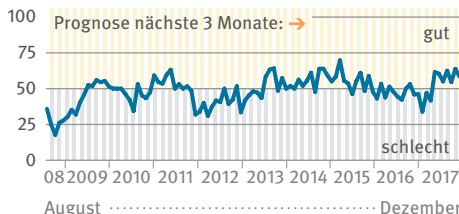
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Emittenten-Index Dezember 2017: 58,3



Quelle: DZB

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 1. HJ 2018

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 30.06.18?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*
Euro Stoxx 50	35,5	43,5	11,3	9,7	25,0	62,5	12,5	0,0
Dax	35,5	46,8	6,5	11,3	25,0	62,5	12,5	0,0
Öl	27,4	43,5	22,6	6,5	14,3	57,1	28,6	0,0
Nikkei	26,7	41,7	20,0	11,7	40,0	20,0	40,0	0,0
Gold	22,6	54,8	16,1	6,5	16,7	50,0	33,3	0,0
S&P 500	22,6	40,3	25,8	11,3	42,9	42,9	14,3	0,0
Euro / Dollar	11,3	40,3	32,3	16,1	0,0	71,4	28,6	0,0
Bund Future	8,3	25,0	50,0	16,7	0,0	42,9	57,1	0,0

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Dezember

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Produktgruppe	Emittenten		Berater Endkunden
				Retail	Vertriebsp.	
Deutsche Aktien	80,3	-2,4	Kapitalschutz	11,1	11,1	15,9
Dt. Nebenwerte	59,0	0,3	Strukt. Anleihen	33,3	22,2	19,0
Standardindizes	54,1	-15,2	Bonitätsabhäng. SV	11,1	0,0	9,5
Internationale Aktien	45,9	-15,4	Bonus	22,2	11,1	25,4
Gold	42,6	-4,1	Discount	55,6	11,1	17,5
Emerging Markets	37,7	4,4	Aktienanleihen	44,4	77,8	44,4
Nachhaltigkeit	29,5	-11,8	Express	44,4	88,9	66,7
Amerikanische Aktien	27,9	11,9	Index-/Themenzert.	33,3	11,1	15,9
Asien	26,2	10,2	Hebelpapiere	55,6	11,1	6,3

Quelle: DZB

Stimmung auf Rekordhoch

An den Aktienmärkten fällt die Bilanz für das Jahr 2017 äußerst positiv aus. Das färbt auch auf die Stimmung in den Vertrieben ab. Anlageberater sind mit dem Zertifikateabsatz so zufrieden wie noch nie seit Start der regelmäßigen DZB-Umfrage im August 2008. Der Indikator für Berater steigt in Dezember auf ein Rekordhoch bei 66,3 Punkten. Bei den Zertifikateemittenten ist die Stimmung weniger euphorisch. Sie beurteilen die Lage etwas schlechter als im September. Mit 58,3 Zählern zeigt der Index aber auch hier noch eine überwiegend positive Einschätzung an. Für die kommenden Monate bleibt wenig Luft nach oben. Sowohl Berater als auch Emittenten gehen im ersten Quartal 2018 aber von gleichbleibend guter Absatzlage aus.

Aktien und Ölpreis steigen weiter

Diese Zuversicht fußt auf der Erwartung weiter steigender Aktienmärkte. Bei ihrem Ausblick auf das erste Halbjahr 2018 bewerten Berater und Emittenten die wichtigsten Indizes Euro Stoxx 50, Dax, Nikkei und S&P überwiegend positiv. Uneinigkeit herrscht allerdings darüber, wo die stärksten Gewinne zu erwarten sind. Emittenten sehen in den USA und Japan das größte Potenzial, Berater bewerten Europa und Deutschland besser. Steigende Notierungen prognostiziert das DZB Plenum darüber hinaus auch für Öl. Beim Euro fällt die Vorhersage weniger eindeutig aus. Die eine Hälfte der Berater sieht den Euro, die andere den Dollar stärker. Bei den Emittenten überwiegt indes die Erwartung einer steigenden Gemeinschaftswährung. Parallel zur positiven Einschätzung zu den hiesigen Aktienmärkten sind deutsche Standardwerte im Dezember auch die gefragtesten Anlagen in der Beratung. Heimische Nebenwerte sowie Standardindizes zählen aber ebenfalls zu den Favoriten.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 9 Emittenten und 63 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Mehr als 40 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, 35 Prozent dem Genossenschaftssektor an. 10 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.